



Verschollene Sender im Internet wieder entdecken

# Was wurde aus Timm, Giga & Co?

**Etliche Spartensender versuchen ihr Glück zunächst im Kabel- und Satellitenfernsehen, um möglichst viele Zuschauer zu generieren. Doch nicht immer geht der Plan auf, sodass der Sendebetrieb eingestellt werden muss. Wir verraten Ihnen, welche Sender dennoch nicht ganz von der Bildfläche verschwunden sind und ihren Weg ins Internet gefunden haben.**

**A**us den Augen, aus dem Sinn? Dieses Sprichwort gilt nicht immer. Zwar ist die Liste der TV-Sender, die den Einstieg ins Sat- und Kabelfernsehen geschafft haben, allerdings ihre Verbreitung wieder einstellen mussten, sehr lang. Doch einige Spartensender haben den Sprung ins Internet geschafft, beispielsweise mit einem internet-Livestream oder einem interessanten Video-on-Demand-Angebot.

## Giga gibt's noch

Oft fällt es Zuschauern überhaupt nicht auf, wenn ein TV-Kanal seinen Sendebetrieb über Kabel oder Sat einstellt, da ohnehin das Programm kaum angesehen wurde. Nicht so bei Giga! Der Game-Sender baute sich über Jahre hinweg eine feste Community von Videospiele-Fans auf. Doch das alles half nichts, als Giga 2009 via Sat und Kabel endgültig abgeschaltet wurde. Aufgegeben hat man

deshalb jedoch nicht. Ganz im Gegenteil: Der Videospiele-Sender erlebt seitdem eine Renaissance im Internet, auch wenn Giga kein klassischer TV-Sender mehr ist, wie Peggy Reichelt, CEO der Econa Internet AG,

die 2011 Giga übernommen hat, gegenüber DIGITAL FERNSEHEN verrät. „Giga ist heute eines der größten deutschsprachigen Technik- und Games-Portale (mit monatlich über 6 Millionen Besuchern), mit einer



Der Zeitstrahl verdeutlicht, dass Giga nie ganz verschwunden war. Zwar flimmert Giga TV nicht mehr über die Mattscheibe im Wohnzimmer, dennoch finden Game-Freaks auf [www.giga.de](http://www.giga.de) ihre Videospiele-Community wieder